



Udo Michallik

Generalsekretär der Kultusministerkonferenz, Berlin

50 Jahre Fachkompetenz, anregender Diskurs und interessante Lektüre. So lässt sich die Rolle und Bedeutung der »Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis« zu ihrem runden Geburtstag wohl am besten zusammenfassen, zu dem ich herzlichst gratuliere. Die Zeitschrift hat sich in fünf Jahrzehnten zur Pflichtlektüre entwickelt für alle, die in der Berufsbildung aktuell und umfassend informiert sein wollen. Die KMK und ihr Sekretariat schätzen diese Expertise – insbesondere, wenn es um die Entwicklung und Modernisierung von Berufsbildern geht. Daher wünsche ich uns allen, dass dieses Magazin noch lange erhalten bleibt.



Foto: Sabine Eder (Fraport AG)



Wolfgang Haas

Ehemaliger Leiter Berufsbildung der Fraport AG und Geschäftsführer der Stiftung ProRegion, Frankfurt

50 Jahre die berufliche Bildung zu begleiten – eine stolze Zeit. Vieles hat sich seitdem verändert, aber die BWP ist noch immer dabei. Respekt! Viele Anregungen verdanke ich den Beiträgen in der BWP. Es ist eine große Herausforderung, komplexe Themen in verständlicher Sprache zu bearbeiten. Dies ist dem Team fast immer gelungen. Ich wünsche der BWP und ihrem Redaktionsteam weiterhin einen Platz in der Medienlandschaft. Und bleiben Sie bitte Ihrem sprachlich verständlichen Kurs treu, weil in der beruflichen Bildung viele Menschen tätig sind, die ihren Aufgaben auch ohne Hochschulbildung mit Engagement nachgehen. In diesem Sinne weiter so, was nicht bedeutet, dass es keine Veränderungen geben soll.



Prof. Dr. Gerhard Bosch

Senior Professor am Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ), Duisburg

50 Jahre stabile Brücken zwischen Praxis, Politik und Wissenschaft gebaut zu haben, ist eine große Leistung. Eine gute Zeitschrift ist kein Selbstläufer, sondern harte Arbeit! Sie erfordert nicht nur ein Gespür für die wichtigen Themen. Das kurze Format der Artikel zwingt die Autorinnen und Autoren zur Zuspitzung und zur Konzentration auf das Wesentliche. Ohne die Unterstützung durch eine professionelle Redaktion kann das nicht gelingen. Das Resultat spricht für sich! In der BWP wurden die Geschichte der Berufsausbildung und die großen Debatten um ihre Reformen immer auf den Punkt gebracht.



Dr. Iris Pfeiffer

Geschäftsführerin des Forschungsinstituts Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH, Nürnberg

Ob neues Wissen oder besondere Forschungsansätze: Die in den BWP-Beiträgen vermittelten Erkenntnisse inspirieren uns seit vielen Jahren bei unserer Arbeit. Für uns ist die BWP das zentrale Medium, um den Dialog von Theorie und Praxis der Berufsbildung zu stärken. Regelmäßig finden auch Beiträge des f-bb Eingang in das Journal. Dabei werden wir durch die Redaktion immer bestens betreut. Wir danken dem gesamten BWP-Team für die stets gute Zusammenarbeit und sind gespannt, wie sich die Zeitschrift in den kommenden Jahren weiterentwickeln wird.



Prof. Dr. Carmen Baumeler

Leiterin Forschung und Entwicklung am Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung, Zollikofen

Ich gratuliere der BWP herzlich zum fünfzigjährigen Jubiläum. Die BWP bietet seit vielen Jahren fundierte, gut lesbare Beiträge zu Themen, die über die Landesgrenze hinweg auch für die Schweizer Berufsbildung aktuell und anregend sind. Als Autorin schätze ich vor allem die sorgfältige Betreuung und die Anregungen durch die Redaktion, die die hohe Qualität der BWP sicherstellt. Ich wünsche der BWP auch für die nächsten fünfzig Jahre viel Erfolg!

Glückwunschtelegramme zum 50. BWP-Jahrgang



Mag. Thomas Mayr
Geschäftsführer des
Instituts für Bildungs-
forschung der Wirtschaft,
Wien

Als Österreicher blickt man grundsätzlich mit Interesse und zuweilen auch mit Staunen nach Deutschland. So geht es mir auch mit der BWP. Viele der hier präsentierten Inhalte sind auch südlich der Grenze hochrelevant, andere verdeutlichen die unterschiedlichen Zugänge. Alle aber sind lesenswert. In diesem Sinne wünsche ich der BWP das Allerbeste zum 50er und uns allen weiterhin eine inspirierende Lektüre. Möge der Leuchtturm BWP noch lange strahlen und zur Orientierung beitragen!



Prof. Dr. Marianne Friese
Justus-Liebig-Universität Gießen und Herausgeberin
der Zeitschrift *berufsbildung*

Das Jubiläum der BWP ist ein willkommener Anlass, einer geschätzten Kooperationspartnerin Anerkennung und Dank für die gute Zusammenarbeit auszusprechen. Als Herausgeberin der Zeitschrift *berufsbildung* gratuliere ich der BWP ganz herzlich zu ihrem 50. Geburtstag. Ein Blick auf die Schlagworte aus fünf Jahrzehnten zeigt, dass es der Zeitschrift hervorragend gelungen ist, die jeweils aktuellen Themen der Berufspädagogik innovativ aufzugreifen und mit großem Gewinn für den Theorie-Praxis-Transfer abzubilden. Ich wünsche der BWP, dass es ihr auch in Zukunft gelingt, die thematische Aktualität und originelle Auswahl der Schwerpunkte, ihr breites Themenspektrum und die hohe Qualität der Beiträge, nicht zuletzt den informativen Gehalt und die zugleich kritische Reflexion der unterschiedlichen Sichtweisen fortzusetzen.



Prof. Dr. Peter Schlögl
Universität Klagenfurt und wiss. Leiter des Österrei-
chischen Instituts für Berufsbildungsforschung, Wien

Im Dreieck von Wissenschaft, Politik und Praxis zu kommunizieren, kann dazu führen, dass man nirgends mehr »zu Hause« oder anerkannt ist. Dieses Manövrieren gelingt der Zeitschrift BWP nun aber schon seit einem halben Jahrhundert und steht für ein erfolgreiches Modell des Transfers zwischen diesen doch in Ansprüchen und Erwartungen recht unterschiedlichen Welten. Und gerade weil sich in der Wissenschaft zunehmend Publikationsstrategien ausbreiten, die starke Selbstbezüglichkeit aufweisen, ist die vom Team der BWP wahrgenommene qualitätsvolle Mittlerrolle hin zur Praxis wichtiger denn je. Ad multos annos!



Prof. Dr. Birgit Ziegler
Technische Universität Darmstadt

Herzlichen Glückwunsch zu 50 Jahren erfolgreichem Erscheinen der BWP! Wissenschaft und Praxis gleichzeitig zu adressieren und zu erreichen, ist eine Herausforderung! Die BWP wird dem Anspruch gerecht. Aktuelle Themen werden pointiert von einem breiten Spektrum an Autorinnen und Autoren bearbeitet. Eine ansprechende Erscheinungsform, der Online-Zugriff und die Regelmäßigkeit der Ausgaben tragen dazu bei, dass sich die Zeitschrift im Spektrum der Periodika zu Themen rund um die Berufsbildungsforschung einen festen Platz erobert hat. Hoffentlich wird das noch viele weitere Jahre so bleiben. Großen Dank an das professionelle Redaktionsteam!



Schreiben Sie
uns ein Glückwunsch-
telegramm!

Wenn Sie uns auch zum 50. Jahrgang gratulieren möchten, freuen wir uns über Ihren Gruß per E-Mail an bwp@bibb.de
Ihre veröffentlichten Grüße finden Sie unter www.bwp-zeitschrift.de/glueckwuensche